Das brandneue Partliner-System besteht aus der App Partliner Control, der App-gesteuerten Partliner Dosiertechnik (rechts) und dem ebenfalls von der App aus bedienten Partliner Vakuum-Imprägnierer (links). | Foto: resinnovation

resinnovation

Original Partliner setzt auf Industrie 4.0

Das neue Original Partliner-System ist das Highlight am Messestand der resinnovation GmbH, die mit dem komplett aufeinander abgestimmten System für die Kurzliner-Sanierung die Weichen in Richtung Industrie 4.0 stellt.

Mit dem Original Partliner-System erhält der Ausführende einen luftfrei imprägnierten, exakt kalibrierten Kurzliner, dessen Materialienmengen automatisch berechnet und gemischt sowie mit geringstmöglichem Kontakt zum Ausführenden auf das GFK-Trägermaterial aufgetragen wurden. Der Einbau muss nicht im Nachhinein dokumentiert werden, weil das bereits während des Einbaus online passiert ist.

Drei Bausteine bilden das brandneue Partliner-System: die App Partliner Control, die App-gesteuerte Partliner Dosiertechnik und der ebenfalls von der App aus bediente Partliner Vakuum-Imprägnierer. Sie sorgen für die drei Kernfeatures: das exakte Mischen, das luftfreie Imprägnieren und eine lückenlose Dokumentation. Die App Partliner Control, das Herzstück des neuen Partliner-Systems, führt den Anwender intelligent durch das Programm, übernimmt teilautomatisiert und selbstkontrollierend die Berechnung der benötigten Harzmengen, die Steuerung des korrekten Mischvorgangs und der korrekten Imprägnierung und Kalibrierung. Parallel zum Sanierungsvorgang erstellt Partliner Control automatisch und papierlos die Dokumentation per PDF mit allen notwendigen Angaben für Auftragnehmer und Auftraggeber.

Die Partliner Dosiertechnik mischt automatisch und im geschlossenen System Partliner Harz und den jeweiligen Härter vollständig homogen und luftfrei, bevor diese direkt über den abnehmbaren Mischkopf in den unter Vakuum gesetzten Folienschlauch mit der Glasfasermatte eingebracht werden. Im Partliner Vakuum-Imprägnierer wird die Glasfasermatte im Folienschlauch schließlich unter Vakuum luftfrei imprägniert und gleichmäßig und korrekt kalibiriert.

Durch den aufeinander abgestimmten Einsatz von Dosiertechnik und Vakuum-Imprägnierer wird der Kontakt mit den Werkstoffen auf ein Minimum reduziert, was ein hohes Maß an Arbeitssicherheit gewährleistet.

IFAT Halle C3, Stand 215/314